



Verkaufsausstellung Frühjahr 1986

GALERIE FISCHER LUZERN

GALERIE FISCHER LUZERN

Ausgewählte Objekte

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, TAPISSERIEN

VERKAUFS AUSSTELLUNG 13. MÄRZ BIS 12. APRIL 1986

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–12.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

HALDENSTRASSE 19, 6006 LUZERN, TELEFON 041-51 57 72

Wir freuen uns, den Kunden und Freunden unseres Hauses im Rahmen unserer Frühjahrsausstellung 1986 eine Auswahl von Gemälden, Zeichnungen sowie eine ausserordentlich wichtige und aussergewöhnlich gut erhaltene Tapiserie zu präsentieren.

Besonders hervorheben möchten wir indessen das zauberhafte Bildnis «Julie Le Brun als Badende». Der suggestiven Wirkung dieses lieblichen Mädchengesichtes, in virtuoser Manier von ihrer Mutter Elisabeth Louise Vigée Le Brun gemalt, kann sich wohl kaum jemand entziehen. Man ist begierig, mehr über die Dargestellte und über die geschätzte, über Jahrhunderte populäre Künstlerin zu erfahren. Von Jacob Marrel, dem bekannten Frankenthaler Meister, zeigen wir ein eigenwillig komponiertes Blumenstück, das in der spiegelnden Glasvase das Porträt des Künstlers erkennen lässt.

Neben reizvollen Landschaften, verschiedenen Kinderbildnissen und barocken Mythologien finden Sie schliesslich zwei bedeutende Landschaftsbilder und ein Porträt von der Hand Ferdinand Hodlers. Die «Thunerseelandschaft» wurde 1904, im Jahre des Durchbruchs Hodlers zu internationaler Geltung, fertiggestellt. «Schwarzmonch und Jungfrau in Nebel», 1914, in ungeduldiger Handschrift, spontan, kräftig und bestimmt, von Hodler in den Farben der Paletten Braques und Picassos gemalt, ist ein «wahrer Wurf».

Wir danken Herrn Prof. Dr. Bruno Bushart, Herrn Joseph Baillio und Herrn Dr. Albin Rohrmoser für die wertvollen Hinweise und Anregungen.

Zur Besichtigung unserer Ausstellung laden wir Sie herzlichst ein.

Trude Fischer

Manufacture des Gobelins, aus der Serie «Fragments d'Opéra»

ROLAND OU LA NOCE D'ANGELIQUE

Entwurf: Charles-Antoine Coypel, 1733

Wirker: Mathieu Monmerqué

Bordürenentwurf: Pierre-Joseph Perrot, 2. Bordüre, sogenannte «Bordure d'Esther» nach de Troy

Entstanden zwischen 1744 und 1749

Masse: 400×635 cm

Provenienz: Slg. Duc Paul-Gerôme Grimaldi, Genua
Slg. Marquis Alexandre Pallavicino-Grimaldi, Genua
Slg. Baron Henri de Rothschild, Paris, nach 1899

Literatur: Maurice M. Fenaille, *Etat général des tapisseries de la manufacture des gobelins 1600–1900. Première partie.* Paris 1904, Seiten 323 ff.
Heinrich Göbel, *Die Wandteppiche und ihre Manufakturen in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal,* Leipzig 1928, Bd. I, S. 165 ff.



2

MEISTER DER MARIENTAFELN

Würzburg oder Rothenburg um 1460

DIE GEBURT CHRISTI

Öl a/Holz, 109×90 cm

Literatur: Alfred Stange, Bd. IX, Deutsche Malerei der Gotik, München 1958, S. 112



3

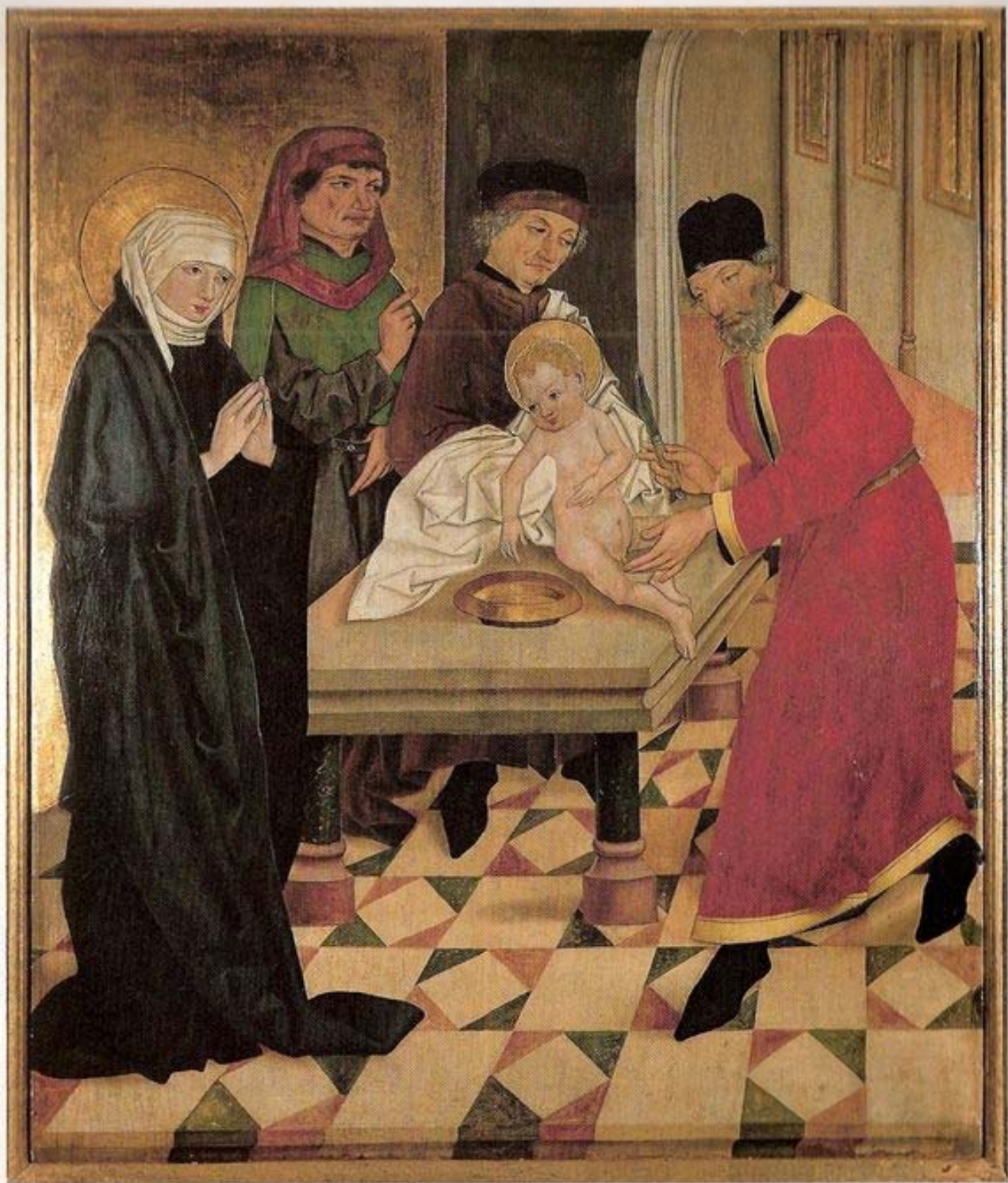
MEISTER DER MARIENTAFELN

Würzburg oder Rothenburg um 1460

DIE BESCHNEIDUNG

Öl a/Holz, 109×90 cm

Literatur: Alfred Stange, Bd. IX, Deutsche Malerei der Gotik, München 1958, S. 112



4

DIRCK VAN BABUREN

Utrecht um 1590–nach 1623

SPIELERSZENE «DAS FELL ÜBER DEN KOPF ZIEHEN»

Öl a/Lwd., 78,5×111 cm

Es liegt eine schriftliche Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Walther Bernt vor.



5

JACOB MARREL

Frankenthal 1614–1681 Frankfurt a/Main

BLUMENSTILLEBEN

Öl a/Holz, 76×58 cm

Unten rechts signiert und datiert 1637

Provenienz: Ehemals Galerie David Koetser, Zürich



6

HENDRICK VAN STEENWYCK DER JÜNGERE

Frankfurt 1580–1649 London

DAVID UND BATSHEBA

Öl a/Holz, 35,5×48,5 cm

Provenienz: Italienischer Adelsbesitz



7

ANTHONIE VAN BORSSOM

Amsterdam um 1629–1677

PARKLANDSCHAFT

Öl a/Lwd., 35×46,5 cm
Unten rechts signiert

Gutachten: Prof. Dr. Walther Bernt



8

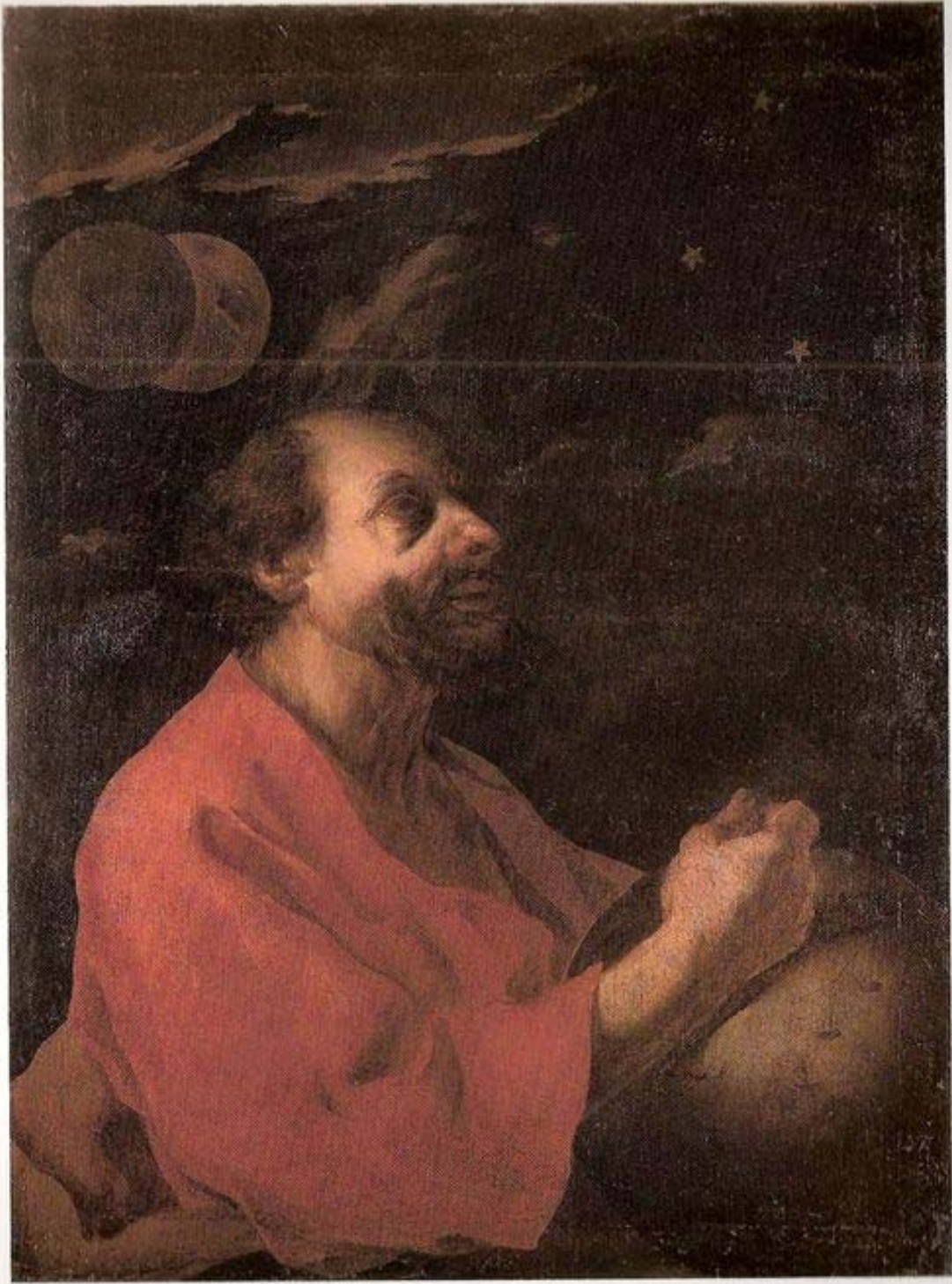
GIUSEPPE ANTONIO PETRINI

Carona 1677–um 1758

DER ASTRONOM

Öl a/Lwd., 96×72 cm

Literatur: Edoardo Arslan, Giuseppe Antonio Petrini, 1960, S. 53, Nr. 24 mit Abb.





10

SÜDDEUTSCH, 18. JH.

DIE VIER JAHRESZEITEN bzw. DIE VIER LEBENSALTER

Öl a/Lwd., je 47,5×38,5 cm



JOHANN HEINRICH TISCHBEIN DER ÄLTERE

Haina 1722–1789 Kassel

APOTHEOSE AUF GRAF STADION MIT SELBSTPORTRÄT DES
KÜNSTLERS

Öl a/Lwd., 97×78 cm

Herrn Prof. Dr. Bruno Bushart verdanken wir die Bestimmung des Autors sowie die Deutung der Darstellung dieses Gemäldes.



ELISABETH LOUISE VIGÉE LE BRUN

Paris 1755–1842

BILDNIS JULIE LE BRUN ALS BADENDE

Öl a/Lwd., 73×55,5 cm

Unten links signiert und datiert 1792

Provenienz: Slg. Fürst Nicholas Borisovich Youssoupoff
Slg. Baron H. Thyssen-Bornemisza sen., Castagnola

Literatur: Erwähnt im Katalog der Ausstellung «Elisabeth Louise Vigée Le Brun», Kimbell Art Museum, Fort Worth, 5. Juni bis 8. August 1982, S. 76

Die Dargestellte ist die zwölfjährige Tochter der Künstlerin. Joseph Baillio, Verfasser des oberwähnten Ausstellungskataloges und des Œuvrekataloges der Künstlerin, verdanken wir den Hinweis, dass dieses Gemälde 1792 während des Exils der Künstlerin in Turin entstanden ist. Es geht auf einen Stich von Carlo Antonio Porporati zurück, der ihn nach dem Gemälde von Jean Baptiste Santerre «Susannah» gestochen hatte. Fürst Nicholas Borisovich Youssoupoff hatte Elisabeth Louise Vigée Le Brun aber schon 1789 durch seinen Agenten, Jean Baptiste Greuze, beauftragt, ein Bild für ihn zu malen.



13

PIERRE LOUIS DE LARIVE-GODEFROY

Genf 1735–1817

PHANTASTISCHE LANDSCHAFT

Öl a/Lwd., 52,5 × 69,5 cm

Unten links signiert und datiert 1802 G.



14

FRANZ CHRISTOPH JANNECK

Graz 1703–1761

ELEGANTE GESELLSCHAFT BEIM MAHL UND BEI MUSIK

Öl a/Kupfer, 44×61 cm



15

JOHANN GEORG PLATZER

St. Michael in Eppau 1704–1761

DIE SCHLÜSSELÜBERGABE – ALEXANDER WIRD ZUM SOHN
AMMONS GEWEIHT

Öl a/Kupfer, 40,3×59,3 cm

Gutachten: Prof. Dr. Walther Bernt



16

JOHANN GEORG PLATZER

St. Michael in Eppau 1704–1761

AMAZONEN-SCHLACHT – KAMPF ZWISCHEN GRIECHEN UND
AMAZONEN

Öl a/Kupfer, 40,5×59,5 cm

Gutachten: Prof. Dr. Walther Bernt



17

GUSTAVE COURBET

Ornans 1819–1877 la Tour de Peilz

BEWALDETES FLUSSTAL IM FRANZÖSISCHEN JURA

Öl a/Lwd., 59×72 cm

Unten links signiert

Gutachten: Prof. Dr. Klaus Herding



18

ANDREAS ACHENBACH

Kassel 1818–1910 Düsseldorf

WESTFÄLISCHE WASSERMÜHLE

Öl a/Holz, 38×46 cm

Unten rechts signiert und datiert 07



19

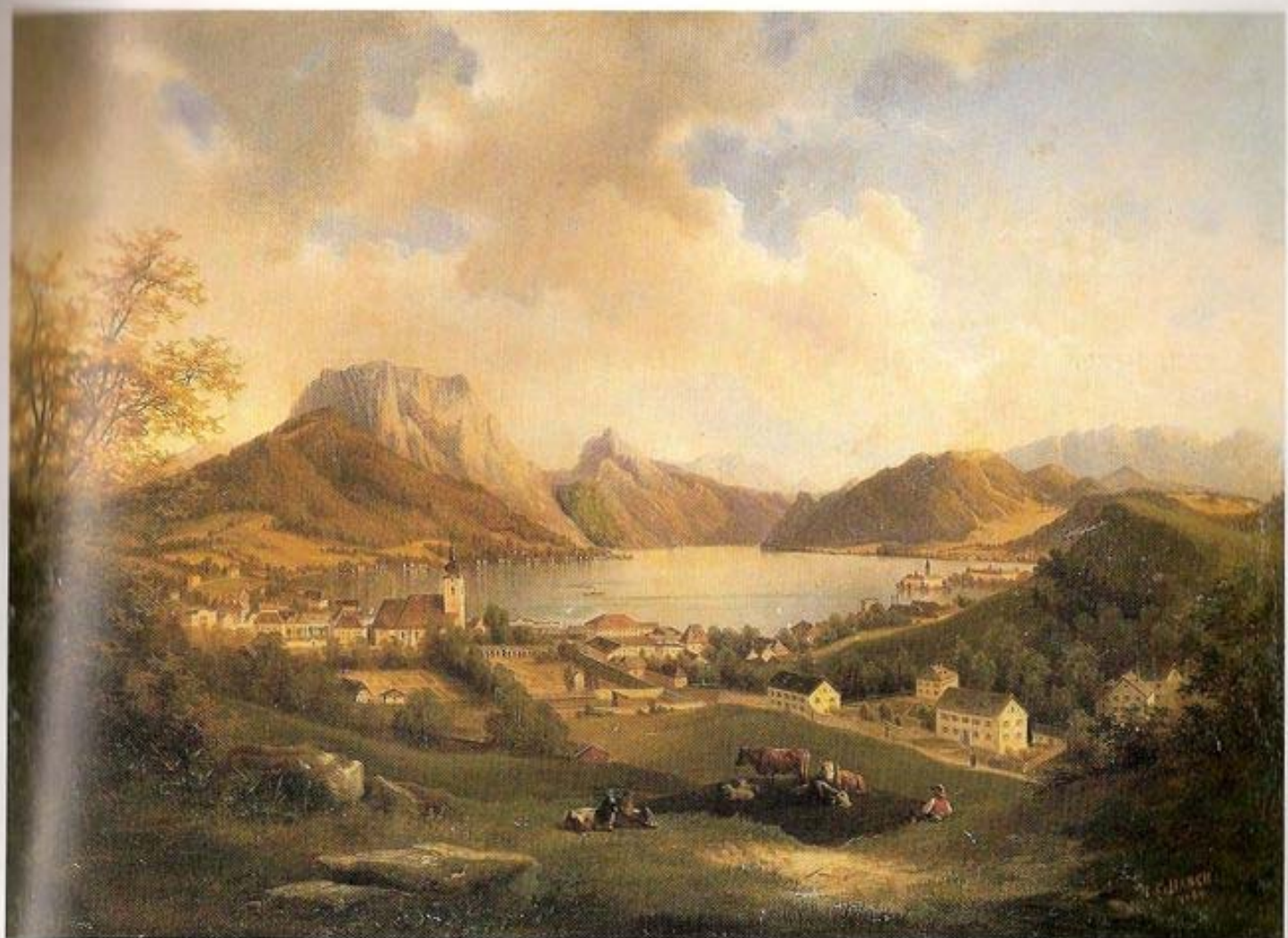
CARL HASCH

Wien 1834–1897

GMUNDEN AM TRAUNSEE

Öl a/Lwd., 65×90 cm
Unten rechts signiert

Herrn Dr. Albin Rohrmoser, Museum Carolino Augusteum, Salzburg, verdanken wir die Bestimmung der dargestellten Landschaft.



20

CARL HASCH

Wien 1834–1897

ANSICHT VON BAD ISCHL

Öl a/Lwd., 65×90 cm
Unten rechts signiert

Herrn Dr. Albin Rohrmoser, Museum Carolino Augusteum, Salzburg, verdanken wir die Bestimmung der dargestellten Landschaft.



KARL RAUPP

Darmstadt 1837–1918 München

«DER FRIEDE»

Öl a/Lwd., 84,5×68,5 cm
Unten links signiert und datiert 1885

Literatur: Friedrich von Bötticher, *Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts*, Frankfurt 1969, vgl. Bd. II/1, S. 365, Nr. 36



FRIEDRICH BAMBERGER

Würzburg 1814–1873 Neuenheim bei Bad Soden

BLICK AUF GIBRALTAR BEI SONNENUNTERGANG,
OBERHALB VON ALGECIRAS HER GESEHEN

Öl a/Lwd., 100×153 cm

Literatur: Friedrich von Bötticher, Malerwerke des Neunzehnten
Jahrhunderts, Frankfurt 1969, Bd. I/1, Nr. 10, S. 50

Das Gemälde wurde von der Familie des Vorbesitzers direkt vom Künstler
erworben.



23

EDUARD WILHELM POSE

Düsseldorf 1812–1878 Frankfurt

UFERLANDSCHAFT MIT KLEINER BUCHT

Öl a/Lwd., 31 × 39 cm

Unten rechts monogrammiert und datiert 1837

Gutachten: Dr. E. Hanfstängl



24

BENJAMIN VAUTIER

Morges 1829–1898 Düsseldorf

BILDNIS EINES TRACHTENMÄDCHENS

Öl a/Lwd., 27×22 cm

Unten rechts signiert und datiert 81

25

REINHARD SEBASTIAN ZIMMERMANN

Hagenau 1815–1893

KNABENBILDNIS

Öl a/Malkarton, 24×18 cm

Oben rechts monogrammiert

Provenienz: Galerie Neupert, Zürich



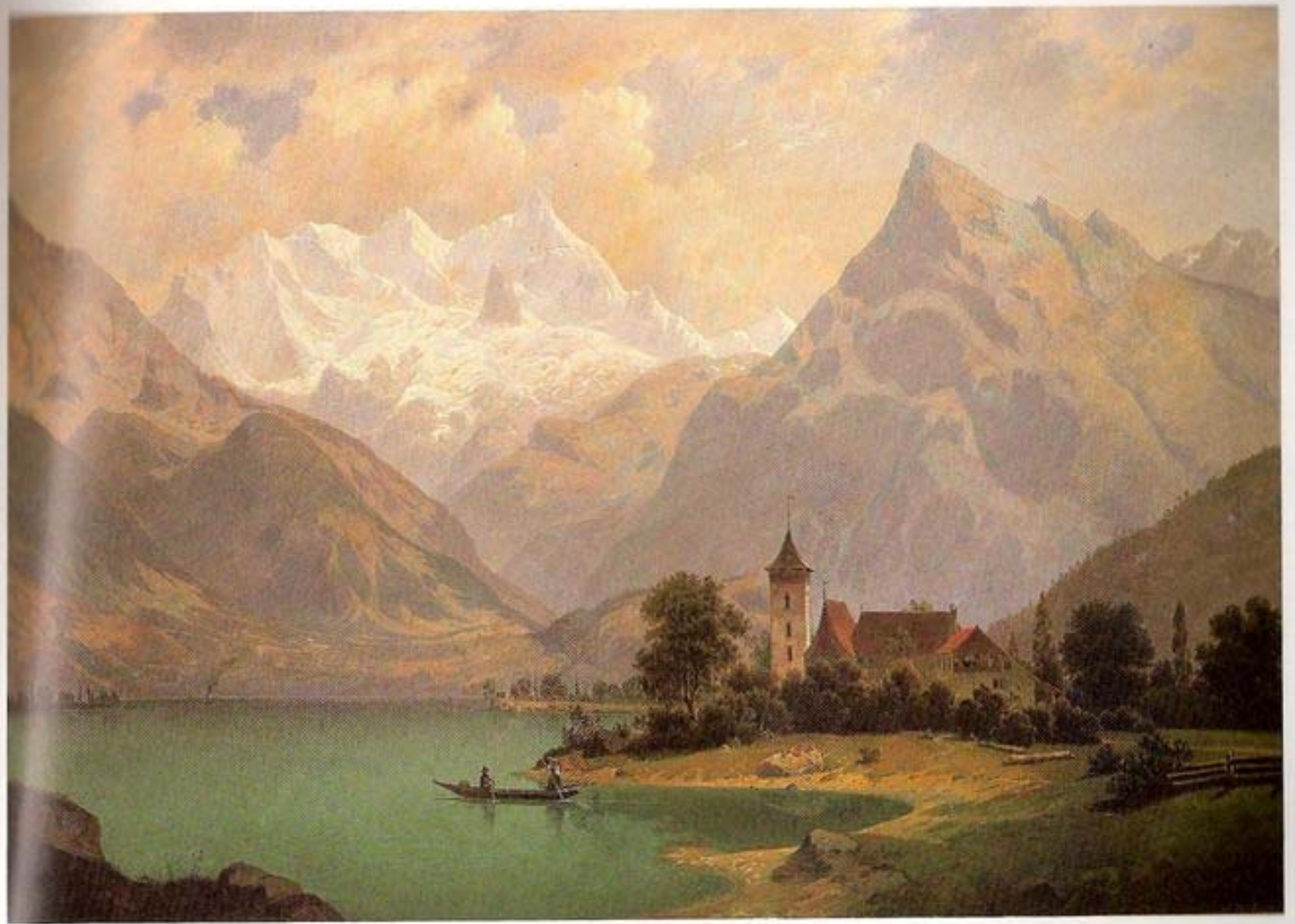
26

JOHANNES BARTHOLOMÄUS DUNTZE

Rablinghausen 1823–1895 Düsseldorf

THUNERSEE MIT SCHERZLINGEN

Öl a/Lwd., 78×109 cm
Unten rechts signiert



27

HANS BACHMANN

Winikon 1852–1917 Luzern

ZWEI SINGENDE MÄDCHEN

Öl a/Lwd., 76×126 cm
Unten rechts signiert



28

ALEXANDRE CALAME

Vevey 1810–1864 Menton

VIERWALDSTÄTTERSEE MIT URIROTSTOCK

Öl a/Lwd., 55×65,5 cm

Unten links signiert

Inventarisiert im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, unter der Nr. 48 108.



ALBERT ANKER

Ins (Kt. Bern) 1831–1920

KINDERSTUDIE

Kreide, 20×22 cm

Bei dem dargestellten Kind handelt es sich um Ankers zweite Tochter, Marie.

Literatur: C. von Mandach, Albert Anker, Zürich 1941, Abb. Nr. 5
Marcel Fischer, Albert Anker Skizzenbuch 1871 (bis 1891)
Zürich 1958, S. 74 evtl. Bleistiftstudie zur Kreidezeichnung.

Ausstellungen: Kunsthalle Bern, Oktober 1928
Ins, 1948, ausser Katalog, Nr. 103



30

ALBERT ANKER

Ins (Kt. Bern) 1831–1910

ITALIENISCHES MÄDCHEN IN TRACHT

Sepia-Aquarell, 27×17,5 cm

Provenienz: Slg. Fritz Zbinden, Erlach, Nr. 80, 1932
Auktion Galerie Fischer, Albert-Anker-Slg. F. Zbinden,
November 1932, Nr. 298



ALBERT ANKER

Ins (Kt. Bern) 1831–1910 Biel

BILDNIS FRAU THERESE VON WYTTENBACH-VON FISCHER, 1869

Öl a/Lwd., 50×38,5 cm

Provenienz: Slg. Marie Schwarz, Bern

Literatur: Berner Kunstmuseum, Albert Anker, Katalog der Gemälde
und Ölstudien, Bern 1962, Nr. 397.

Ausstellung: Albert Anker, Bern 1960, Nr. 25



FERDINAND HODLER

Bern 1853–1918 Genf

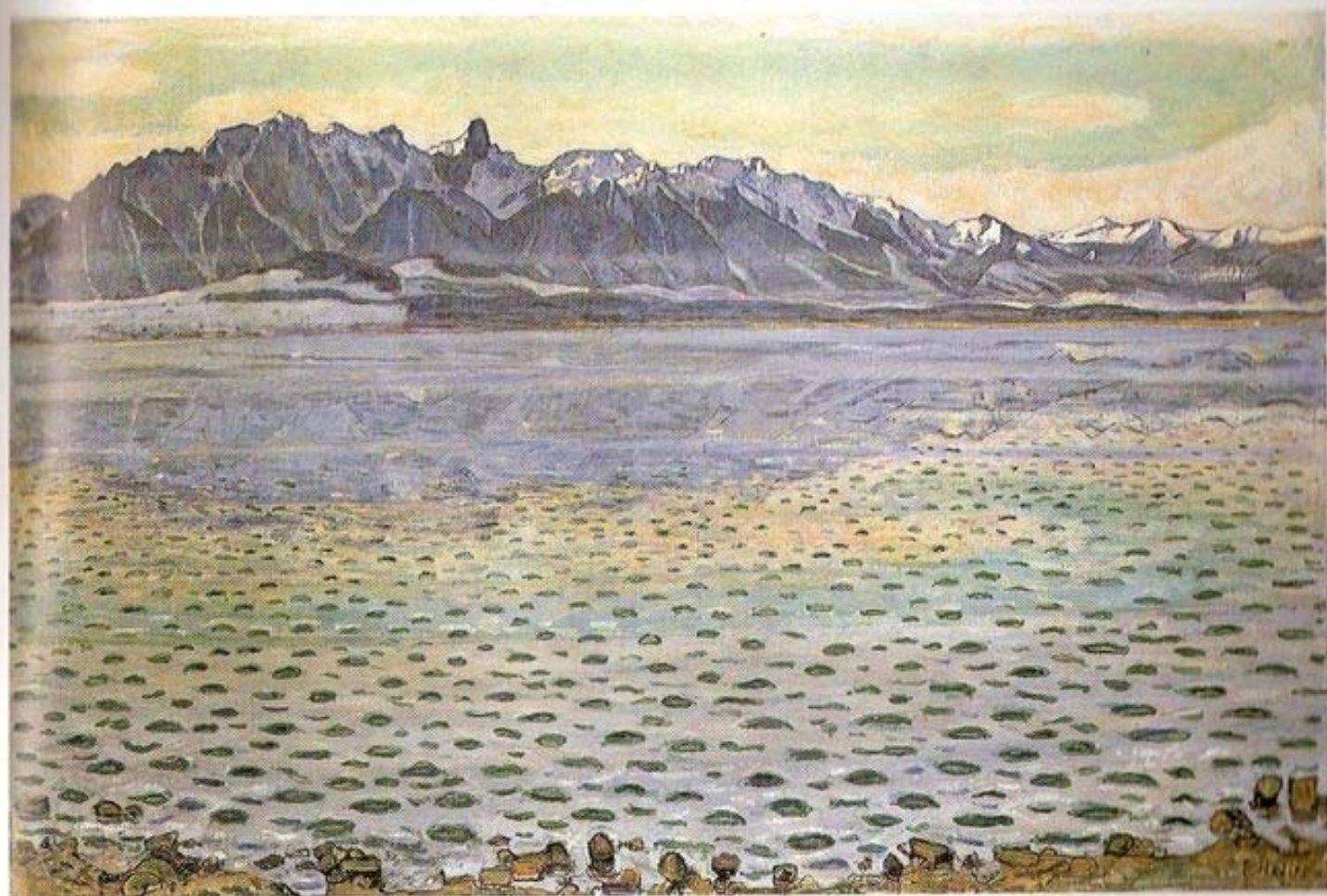
LAC DE THOUNE (DECEMBRE) 1904

Öl a/Lwd., 71×105 cm
Unten rechts signiert

Gutachten: Jura Brüscheiler, Genf

Literatur: C. A. Loosli, Ferdinand Hodler, Leben, Werk und Nachlass, Band IV, Nr. 1936, S. 132 (fälschlich datiert 1910).
W. Y. Müller, Die Kunst Ferdinand Hodlers, Zürich 1941, Bd. II, S. 193, Abb. 152 (fälschlich datiert 1910).
Das Werk Ferdinand Hodlers, Piper Verlag, München 1913, Abb. 13.
Fritz Burger, Cézanne und Hodler, München 1917, S. 40, Abb. 22.

Ausstellungen: «Ferdinand Hodler»
Nationalgalerie Berlin, 26. 2. bis 5. 4. 1983
Petit Palais, Paris, 17. 5. bis 24. 7. 1983
Kunsthhaus Zürich, 19. 8. bis 23. 10. 1983



FERDINAND HODLER

Bern 1853–1918 Genf

BILDNIS MME. H., 1913

Öl a/Lwd., 65×45,5 cm
Unten rechts signiert

Ausstellung: Berner Kunstmuseum, Hodler-Gedächtnisausstellung,
1921, Nr. 474.



FERDINAND HODLER

Bern 1853–1918 Genf

SCHWARZMÖNCH UND JUNGFRAU IM NEBEL, 1914

Öl a/Lwd., 63×86 cm

Unten rechts signiert und datiert 1914

- Provenienz: Ehemals Slg. Josef Müller, Solothurn
- Literatur: C. A. Loosli, Ferdinand Hodler, «Leben, Werk und Nachlass», Band IV, 1924, Nr. 1479, S. 113.
 Katalog zur «Hodler-Gedächtnisausstellung», Kunstmuseum Bern, 1921, Nr. 510.
 Katalog zur Ausstellung «Schweizer Kunst in der Sammlung Josef Müller», 1975, Nr. 9, S. 38 mit Abbildung.
- Ausstellungen: Kunstmuseum Bern, Hodler-Gedächtnisausstellung, 1921, Nr. 510.
 Kunstmuseum Bern, Hodler-Gedächtnisausstellung, 1938, Nr. 152.
 Städtische Galerie Biel, Ferdinand Hodler, 1955/56, Nr. 63.
 Zürich, Köln, München, Hamburg, Ferdinand Hodler, Wanderausstellung, veranstaltet von der Stiftung Pro Helvetia, 1954.
 Kunstverein Solothurn, Schweizer Kunst in der Sammlung Josef Müller, 1975, Nr. 9, S. 38 mit Abbildung.

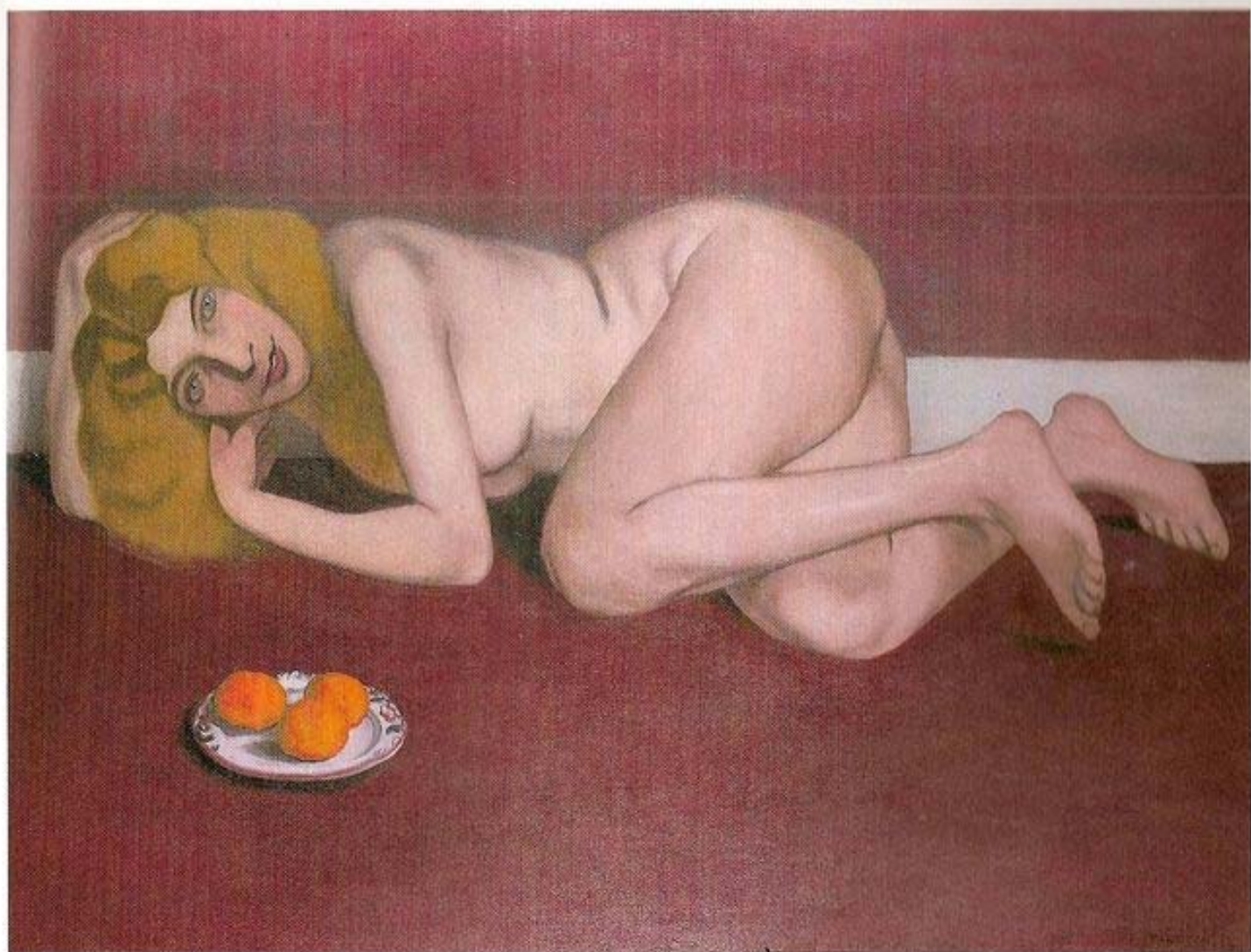
FELIX VALLOTTON

Lausanne 1865–1925 Paris

FEMME AUX MANDARINES

Öl a/Lwd., 89,5×116,5 cm
Unten rechts signiert und datiert 13

- Provenienz: Galerie Druet, Paris, Nr. 7609
J. Rodrigues-Henriques, Paris
Galerie Coray, Zürich
Slg. Rolf Weinberg, Zürich
Auktion Kornfeld, Bern, 22.–24. Juni 1983, Nr. 891
- Literatur: Hedy Hahnloser-Bühler, Félix Vallotton. I der Maler, in: Neujahrsblatt der Zürcher Kunstgesellschaft 1928, Tafel XXII (irrtümlicherweise «La Luxure» genannt).
Hedy Hahnloser-Bühler, Félix Vallotton et ses amis, Paris 1936, S. 303, Nr. 905.
Rudolf Koella/Margit Staber, Meisterwerke des XX. Jahrhunderts. Eine Schweizer Sammlung moderner Kunst 1909–1939, Bern 1980, S. 58/59 mit Farbabbildung.
- Ausstellungen: Galerie Druet, Paris, 1914, Nr. 12
Kestnergesellschaft Hannover, «Eine Schweizer Privatsammlung moderner Kunst», 1980



HENRI MANGUIN

Paris 1874–1943 St-Tropez

GLAIEULS-BOUQUET DE FLEURS, 1915

Öl a/Lwd., 73×54 cm

Unten rechts signiert

Provenienz: Galerie M. Bernheim, Paris
Slg. Arthur Stoll, Arlesheim
Auktion Kornfeld, Bern, 18. Nov. 1972, Nr. 141

Literatur: Slg. Arthur Stoll, Zürich 1961, No. 85



37

MAURICE BARRAUD

Genf 1889–1954

NU COUCHE SOUS UN ARBRE

Öl a/Lwd., 65 × 84

Unten rechts signiert

Provenienz: Musée de l'Athénée, Genf



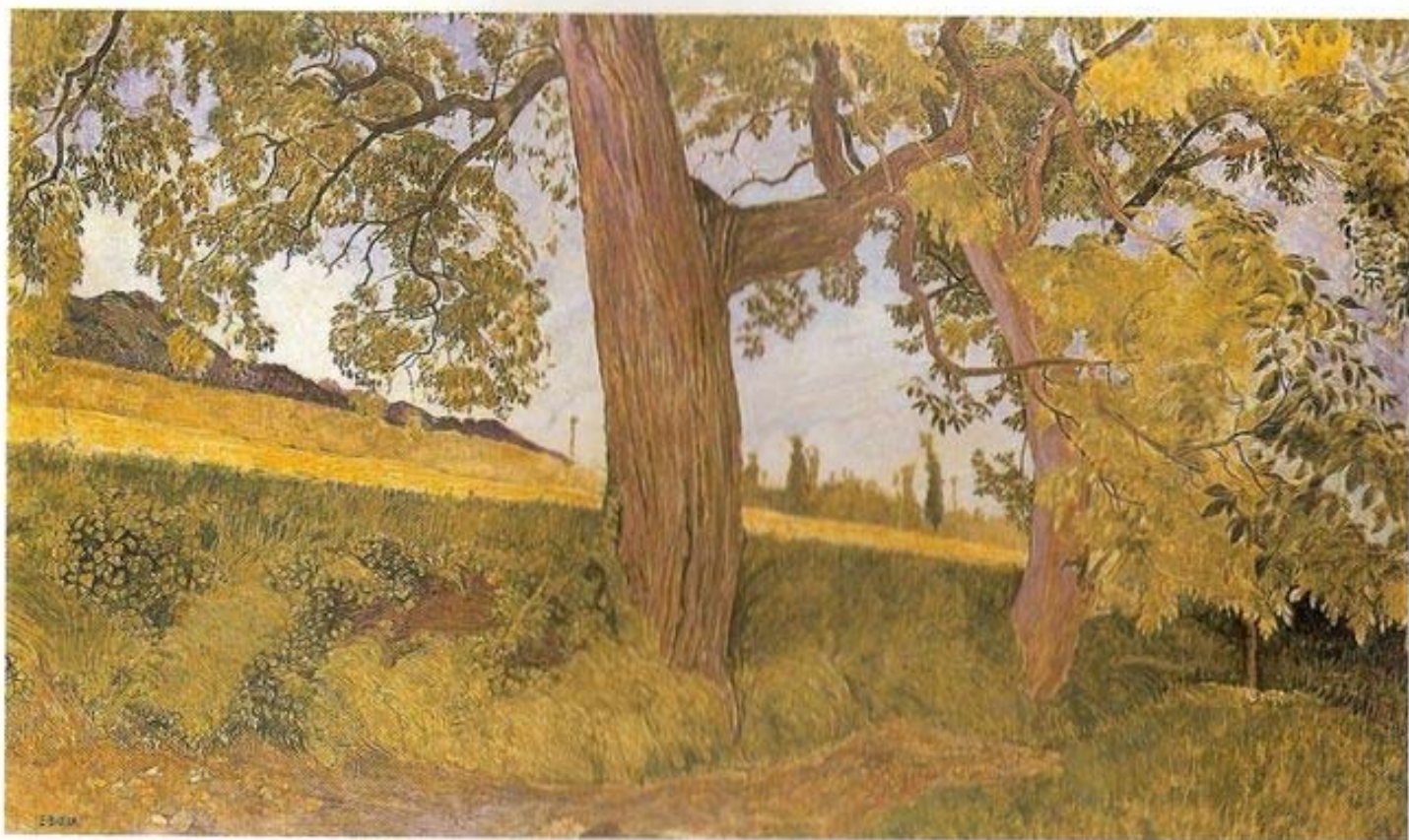
38

ERNEST BIELER

Rolle 1863–1948 Lausanne

«LE CEMIN DE TERRE» (Landschaft bei Savièse), um 1930

Tempera a/Pavatex, 94,5 × 155 cm
Unten links signiert



39

ADOLF HERBST

Emmen 1909–1983 Zürich

VALLET DE CHEVREUSE, 1953–1958

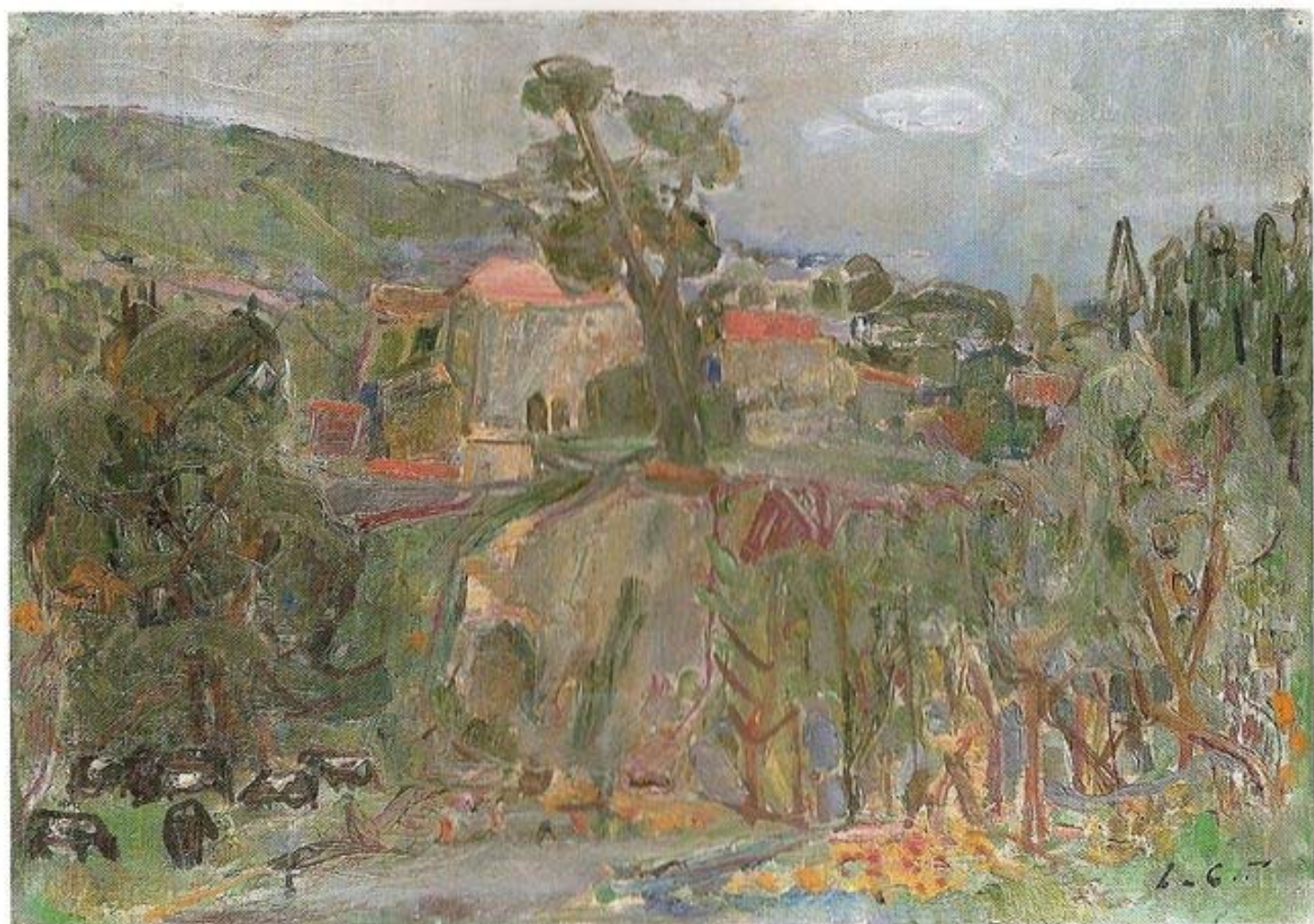
Öl a/Lwd., 46×65 cm
Unten rechts signiert

40

STILLEBEN

Öl a/Lwd., 46×43 cm
Oben links signiert

Provenienz: Galerie Georges Moos, Genf





GALERIE FISCHER, LUZERN

ANTIQUITÄTEN - AUKTIONEN
AUSSTELLUNGEN

HALDENSTRASSE 19

TELEFON 041 - 51 57 72/73